



Gemeindebrief **Gröden** | **Großthiemig** | **Hirschfeld**

miteinander





Lobet ihn mit Pauken und Reigen, lobet ihn mit Saiten und Pfeifen!

Psalm 150,4

Jetzt, wo alles wieder grün ist und die Tage lang, hat sich auch die Schöpfung wieder auf das Lob Gottes eingestellt.

Schon früh beginnen das Tirlieren und Singen der Vögel und wenn die Sonne hochsteht, dann gesellen sich andere dazu, die Frösche mit Quaken und vielerlei Insekten durch ihr Summen. Sie alle loben, so scheint es, den Schöpfer. Auch die stumme Natur tanzt ihrem Schöpfer zur Ehre.

Die Grashalme wiegen sich im Wind und rascheln sanft. Und Feldhasen tanzen regelrecht zur Balz. Auch die Blätter der Bäume tanzen in der Luft und manchmal geben sie einen Solotanz. Da dreht sich ein einzelnes Blatt wie verrückt und es ist gar nicht zu erkennen, wo der Windhauch dazu herkommt. Haben Sie das schon einmal erlebt? Einfach faszinierend. Selbst die Luft über der Erde erhebt sich in der Wärme zu flirrendem Tanz. Alles ist in Bewegung, um den Schöpfer zu ehren. Auch wir dürfen uns in diesen Tanz der Schöpfung hineinbegeben, so wie es König David tat, als er selbstvergessen vor der Bundeslade tanzte, sang und musizierte (2 Sam 6,5). Vielleicht werden einige verächtlich den Kopf schütteln über solches Treiben wie Michal (2 Sam 6,16). Das braucht uns nicht verdrießen, wenn schon die ganze Schöpfung tanzt und uns einlädt, es ihr gleich zu tun, dann dürfen wir mitmachen. Wir dürfen einstimmen in das Gotteslob, ob musizierend, singend oder tanzend, ganz egal, Gott freut sich über unser Lob. So kommen wir vielleicht zu einer anderen Sicht auf die Natur, die nicht nur zum Selbstzweck für sich da ist, sondern



sogar eingebunden in den großen Reigen des Gotteslobes. Dürfen wir uns da anmaßen, etwas daraus zu zerstören oder zu entfernen? In dem Lied „Weißt

Du wieviel Sternlein stehen“ heißt es: „Gott der Herr hat sie gezählet, an der ganzen großen Zahl“. Wenn wir vertrauen dürfen, dass der Plan Gottes hinter dieser genialen Schöpfung steht, die durch nichts zu ersetzen ist, dann sollten wir jetzt Zeit und Stunde nutzen, achtsamer mit dieser Schöpfung umgehen und uns an der (noch vorhandenen) Vielfalt zu freuen. Ich wünsche uns, dass uns dieses kindliche Staunen immer wieder neu zum Lob des Schöpfers animiert, ob singend, jubilierend, tanzend.

Bleiben Sie behütet! Eine erholsame und schöne Sommerzeit wünscht Ihnen

Impressum

Hans-Jörg Heinze

Herausgeber und Redaktion:

Pfarramt Hirschfeld

04932 Hirschfeld, Pfarrgasse 9

V.i.S.d.P.: Hans-Jörg Heinze

Redaktionskreis:

für **Gröden**: Dr. Sebastian Rick, Jonas Roch

für **Großthiemig**: Laura Trobisch, Yvan Engels

für **Hirschfeld**: Jens Mühlnickel, Gerhard Paul

außerdem: Kathleen Gude

Druckerei: Gemeindebrief Druckerei

29393 Groß Oesingen, Eichenring 15a

Redaktionsschluss für die Ausgabe Juni
bis August 2023 ist der **19.7.2023**



Die Geschichte des neuen Grödener Friedhofes

Forsetzung

Da eine Erweiterung des engen Kirchhofes in der Dorfmitte aufgrund des Platzmangels ausgeschlossen war, begann der Gemeindegemeinderat (GKR) in der ersten Jahreshälfte 1885, geeignete Plätze für einen neuen Friedhof in Gröden zu suchen. Schließlich besichtigten die Mitglieder des GKR ein Grundstück östlich sowie ein Grundstück südwestlich des Dorfes. Während die Kirchenältesten aufgrund der Entfernung zur Kirche das östliche Feld schnell ausschlossen, einigte man sich auf den Ankauf eines neuen Friedhofsgrundstückes etwa zwischen heutiger Merzdorfer Straße und Hofackerstraße. Jedoch gestalteten sich die Kaufverhandlungen mit den Eigentümern sehr schwierig. Während ein Eigentümer bereits im Vorfeld jede Verhandlungsbereitschaft vermissen ließ, verlangten zwei andere Grundstücksbesitzer mit 1.200 Mark pro Morgen (2.500 m²) derart hohe Verkaufspreise, dass der Gemeindegemeinderat einen solchen überbeuerten Erwerb ablehnte. Auch eine weitere Suche nach geeigneten Grundstücken in diesem Gebiet scheiterte, da kein Grundstücksbesitzer bereit war, sein Feld für einen ortsüblichen Preis zu verkaufen. Erschwerend kam für die Kirchengemeinde hinzu, dass die Grundstücke in diesem damals noch unbebauten südwestlichen Gebiet alle sehr schmal waren. Selbst wenn ein überhöhter Preis gezahlt worden wäre, hätte auch der Nachbareigentümer sein Grundstück veräußern müssen. Viele Grödener Bauern lehnten jedoch einen Verkauf kategorisch ab, so dass

der GKR das Projekt eines neuen Friedhofs im Gebiet zwischen heutiger Merzdorfer Straße und Hofackerstraße aufgeben musste.

Pfarrer Trebst war nun mit dem GKR dazu gezwungen, sich die bereits im kirchlichen Besitz befindlichen Grundstücke für die Eignung eines Friedhofes näher anzusehen. Dabei fiel die Wahl sehr schnell auf den sogenannten Hofacker der Pfarre, der sich damals von der Höhe des Pfarrgartens bis zum heutigen Hohlweg erstreckte. Problem bei dieser Standortwahl war jedoch, dass laut einer Verordnung neue Friedhöfe nur im Abstand von 50 Ruthen (188 m) zur nächstgelegenen Wohnbebauung angelegt werden durften. Auch wenn damals die gesamte Gartenstraße und nahezu der gesamte Hohlweg noch unbebaut waren, konnte nicht einmal die Hälfte der Entfernung eingehalten werden, so dass auch dieser Standort kaum Aussicht auf Erfolg hatte. Dennoch entschied der GKR, aufgrund des



Mangels an anderen geeigneten Grundstücken einen Antrag an den Kreisphysikus (Kreisarzt) zur „sanitär-polizeilichen Untersuchung“ des Platzes zu stellen. Nachdem der Kreisarzt das Grundstück hinsichtlich der Bodenbeschaffenheit, des Grundwasserstandes und der umliegenden Brunnen begutachtet hatte, kam er am 21. Dezember 1885 zu folgender Beurteilung: „Da nun die Beschaffenheit des Bodens des vom Gemeinde-Kirchenrathe Grödens zu einem Begräbnisplatze gewählten Grundstückes die Garantie bietet, dass die daselbst begrabenen Leichen gehörig verwesen und die hierbei



sich entweichenden Gasarten den Bewohnern, welche ihren Kirchhof sonst immer ohne sanitäre Nachteile in ihrer Mitte gehabt haben, weder Beschwerden noch Nachteile verursachen - so steht der Benutzung des gewählten Gottesackers in sanitär-polizeilicher Beziehung nichts entgegen.“ Von der eigentlich in der Verordnung festgehaltenen Abstandsregelung sah der Kreisarzt aufgrund der günstigen Umstände ab und erteilte eine Ausnahmegenehmigung. Mit dem Gutachten des Kreisarztes stand der Neuanlage des Friedhofes aus hygienischen Gründen nichts mehr im Wege. Schließlich befürwortete am 8. Februar 1886 auch der Amtsvorsteher Wilde das Vorhaben. Die letzte Hürde nahm die Neuanlage des Friedhofes am 16. Mai 1886. An diesem Tag traf sich der Gemeindekirchenrat, der mit 13 zu 3 Stimmen der Verlegung des Friedhofes auf den jetzigen Standort zustimmte. Doch wurde über die Finanzierung in der Gemeinde noch erbittert gestritten. Zunächst musste für die Umwidmung eines Teils des Pfarrackergrundstückes die Kirchengemeinde dem Pfarrvermögen eine Entschädigung zahlen. Da der Pfarrer aus den Zinsen dieses Vermögens ein Teil seines Einkommens erzielte, besaß er ein

großes Interesse, die Entschädigung möglichst hoch ausfallen zu lassen. Nachdem der GKR den Preis für das neue Friedhofsgrundstück auf 1.067 Mark festlegte, verlangte der Pfarrer mindestens 1.200 Mark. Er begründete dies u.a. damit, dass der beste Teil des Pfarracker als Friedhof umgenutzt würde und das Grundstück, um einen möglichst großen Abstand zur nächsten Bebauung zu gewährleisten, derart ungünstig geteilt worden sei, dass eine landwirtschaftliche Bewirtschaftung der Restfläche erschwert wäre. Nachdem schließlich der Pfarrer das Konsistorium in Magdeburg einschaltete, setzte er sich bei einer extra einberufenen Sitzung mit seiner Preisvorstellung mit 7 zu 5 Stimmen im GKR durch. Noch intensiver war der Streit über die künftige Gebührenordnung des Friedhofes. Um die Kosten der Neuanlage des Friedhofes zu erbringen, war zunächst beschlossen worden, dass auf dem neuen Friedhof für Bestattungen von Erwachsene 1,25 Mark und von Kindern 0,75 Mark erhoben werden. Wollte man hingegen immer noch auf dem alten Kirchhof rund um das Kirchengebäude beerdigt werden, sollten die Angehörigen 30 Mark zahlen.

Wird fortgesetzt.

Tansania-Partnerschaft

Liebe Grüße erreichten uns aus Lugala in Tansania. Peter Hellmold, Arzt in Lugala schreibt: „Liebe Freunde des Lugala-Hospitals, herzliche Grüße an Sie alle aus dem Kilomberoal im Südosten Tansanias, verbunden mit einem erneuten Dank für die auch im vergangenen Jahr von Ihnen gewährte Unterstützung des Lugala Hospitals. Dadurch wurde es uns unter anderem möglich einen Solarkühlschrank zu kaufen.“ Für die Bereitstellung wirksamer Impfstoffe in entlegenen Gebieten der Welt ist nichts wichtiger als die Erhaltung der Kühlkette und, für uns in Lugala, Ihr Kühlschrank! So

sehen Sie, wie ein Gerät, dem man in Mitteleuropa wohl kaum Beachtung schenkt, weil es zum selbstverständlichen Repertoire einer technologisch entwickelten Gesellschaft gehört, in Lugala eine ganz andere Dimension von Beachtung gewinnt. Dass Sie uns diese ganz andere Dimension von Beachtung eines einfachen Geräts wie eines Kühlschranks ermöglicht haben, dafür möchte ich Ihnen allen auch für die Menschen in Lugala herzlich danken.“ *Text gekürzt*





Vorgestellt: Katrin Wrobel

K.G.: Liebe Katrin, du engagierst dich in unseren Gemeinden ehrenamtlich in der Arbeit mit Kindern, wie kam es dazu?

K.W.: Ich bin durch die Krippenspielpromen in Gröden im letzten Jahr dazugekommen...

K.G.: Was motiviert dich, dich in der Kirchengemeinde so aktiv einzubringen?

K.W.: Ich hab Spaß an der Sache und finde das Miteinander und die Gemeinschaft wichtig. Gerade in der heutigen Zeit, in der es scheint das jeder sich selbst der Nächste ist.

K.G.: Und was bietest du an?

K.W.: Derzeit liegen mir vor allem die Bastel- und Gestaltungsangebote am Herzen. In den Osterferien und Anfang Mai haben wir schon schöne Dinge mit den Kindern und auch Eltern bzw. Großeltern gestaltet.

K.G.: Und es soll ja auch wieder Bastelangebote geben. Was planst du?

K.W.: Vom 4. bis 6. Juli geht es um Früchte: 1. Tag: Früchte sammeln, 2. Tag: Marmelade kochen, 3. Tag: spielen und Stockbrot mit Marmeladen-Verkostung.

Und vom 21.08- 24.08 August ein kleines Ferienprogramm mit Wasserspielen, Fächer basteln, Eis selber machen, vielleicht einem Tagesausflug oder auch Zelten im Pfarrgarten.

K.G.: Und das Ganze findet im Gemeindezentrum in Hirschfeld statt?

K.W.: Ja, genau und Eltern und Großeltern sind immer herzlich willkommen!

K.G.: Um solche tollen Dinge anbieten zu können, braucht man doch auch Unterstützung, oder?

K.W.: Na klar! Vor allem die 3 netten Damen (Ingrid, Heike und Silvia), die abwechseln oder zusammen unterstützten im Vorbe-

reiten der Getränke und Knabbereien zwischen durch. Auch Oksana ist eine super Unterstützung mit Ihrer verlässlichen Hilfe bei den Angeboten. Aber mein größter Dank gilt natürlich den Eltern die mir das Vertrauen entgegenbringen und den Kindern die

diese Angebote annehmen, sowie den Kirchengemeinden für die finanzielle Unterstützung und beiden Gemeindepädagogen Kathleen Gude und Almuth Heinze. Vielen Dank!

K.G.: Vielleicht noch ein paar Worte zu dir persönlich?

K.W.: Ich bin 48 Jahre, habe 6

Kinder, 5 Mädchen und einen Jungen im Alter von 10 bis 26 Jahren und bin auch schon 2 mal stolze Oma. Ich stamme aus Berlin bin gelernte Arzthelferin, war viele Jahre schon in der Obdachlosenhilfe tätig und auch engagiert im Elisabeth-Stift Berlin.



K.G.: Vielen lieben Dank für das Interview und Gottes reichen Segen bei allen Vorhaben!

Das Interview führten Kathleen Gude (Gemeindepädagogin) und Katrin Wrobel.



Juni

Freitag | 2.6.

21:00 Uhr | **Hirschfeld** | Pfarrgarten - Filmnacht
Hans-Jörg Heinze, Pfarrer

Samstag | 3.6.

10:00 Uhr | **Großthiemig** | Taufe
14:00 Uhr | **Gröden** | Diamantene Hochzeit
Hans-Jörg Heinze, Pfarrer

Sonntag | 4.6.

10:15 Uhr | **Gröden** | Kirche
Hans-Jörg Heinze, Pfarrer

Sonntag | 11.6.

10:00 Uhr | **Hirschfeld** | Waldbühne | Musikfest
Hans-Jörg Heinze, Pfarrer

Sonntag | 18.6.

09:00 Uhr | **Großthiemig**
10:15 Uhr | **Hirschfeld**
René Herrmann, ordiniert Prädikant

Freitag | 23.6.

21:30 Uhr | **Großthiemig**
Pfarrgarten - Filmnacht
Hans-Jörg Heinze, Pfarrer

Sonntag | 25.6.

10:15 Uhr | **Gröden**
Jörg Groß, Prädikant
16:00 Uhr | **Mühlberg** | Ehrenamtskirchentag |
Team

Freitag | 30.6.

19:00 Uhr | **Großthiemig** | Pfarrhaus | Taizé
Hans-Jörg Heinze, Pfarrer

Die nächste Planungsrunde für Gottesdienste und Veranstaltungen ist am, **Die., 19.07., 19:30 Uhr**, in **Hirschfeld** im Gemeindezentrum.

Juli

Sonntag | 2.7. |

10:15 Uhr | **Großthiemig**
Hans-Jörg Heinze, Pfarrer
16:30 Uhr | **Hirschfeld** | Gemeindezentrum
Kirche (er)leben | Team

Sonntag | 9.7.

10:15 Uhr | **Gröden**
Hans-Jörg Heinze, Pfarrer
18:00 Uhr | **Großthiemig**
Lobpreis | Team

Sonntag | 16.7.

09:00 Uhr | **Hirschfeld**
10:15 Uhr | **Großthiemig**
Hans-Jörg Heinze, Pfarrer

Freitag | 21.7.

19:00 Uhr | **Hirschfeld** | Taizé
Hans-Jörg Heinze, Pfarrer
21:00 Uhr | **Gröden**
Pfarrgarten - Filmnacht
Hans-Jörg Heinze, Pfarrer

Sonntag | 23.7.

10:15 Uhr | **Gröden**
Hans-Jörg Heinze, Pfarrer

Sonntag | 30.7.

09:00 Uhr | **Großthiemig**
10:15 Uhr | **Hirschfeld**
Kathleen Gude, Gemeindepädagogin





August

Samstag | 12.8.

14:00 | **Gröden / Merzdorf** | Grüner See | Taufe
Hans-Jörg Heinze, Pfarrer

Sonntag | 20.8.

10:15 | **Gröden**
Hans-Jörg Heinze, Pfarrer

Freitag | 25.8.

19:00 Uhr | **Großthiemig**
Gemeindezentrum | Taizé | H.-J. Heinze, Pfr.
20:30 Uhr | **Hirschfeld**
Pfarrgarten - Filmnacht
Hans-Jörg Heinze, Pfarrer

Samstag | 26.8.

17:00 | **Gröden** | Schulanfang
Almuth Heinze, Gemeindepädagogin

Sonntag | 27.8.

10:00 Uhr | **Hirschfeld** | Familiengottesdienst
Kathleen Gude, Gemeindepädagogin



Ausblick September

Sonntag | 3.9.

10:15 Uhr | **Gröden**
Hans-Jörg Heinze, Pfarrer
16:30 Uhr | **Großthiemig**
Kirche „(er)leben“ | Team

Pfarrgarten - Filmnacht

Freitag | 2.6.

21:00 Uhr | **Hirschfeld**

Freitag | 23.6.

21:30 Uhr | **Großthiemig**

Freitag | 21.7.

21:00 Uhr | **Gröden**

Freitag | 25.8.

20:30 Uhr | **Hirschfeld**
Hans-Jörg Heinze, Pfarrer

Interessengemeinschaften

Frauen- und Mütterkreis in Hirschfeld

14.6.; 12.7.; 9.8.
Beginn **19:30 Uhr**

Frauenkreis in Großthiemig

6.6.; 20.6.; 4.7.; 18.7.; 1.8.; 15.8.; 29.8.
Beginn **13:30 Uhr**

Posaunenchor jeden **Montag 19:30 Uhr**
im Wechsel zwischen Plessa und Hirschfeld

Chor jeden **Donnerstag 19:00 Uhr**
Hirschfeld Gemeindezentrum

Chor „Ermutigungszelle“ jeden 1. Donnerstag
im Monat, **19 Uhr** | Gemeindezentrum Hirschfeld

Offener Singkreis jeden 4. Montag im Monat,
18-19 Uhr | Gemeindezentrum Hirschfeld



die Taufe erhielt

in **Gröden**

Till Herrmann aus Merzdorf

3 Jahre

in **Hirschfeld**

Toni Franke

1 Jahr



konfirmiert wurden

in **Gröden** am 28. Mai

Lucia Altmann

Jaqueline Erk

Vanessa Heilmann

Helen Krausch

Hannah Mönner

Celina Püschmann

Leny Schurig

Seth Shield

Celine Thiele

Pascal Zelle aus Merzdorf

Sophie Ziegenbalg

*Herzlichen Glückwunsch
zur Konfirmation!*

*Bleibt behütet auf all
Euren Lebenspfaden.*

*Gottes guter Geist möge
Euch begleiten.*



in **Großthiemig** am 15. April

Mia Haupt

Vanessa Heine

Robin Mann aus Bröbnitz

Tom Pätzold

in **Hirschfeld** am 22. April

Louis Jahn

Stanley Jahn

Philipp Nagel

Tim Stotzka aus Strauch



kirchlich bestattet wurden

in **Gröden**

Susanne Todtenhöfer + 24.01.2023 | 88 Jahre
geb. Scholz

Werner Apitz + 28.02.2023 | 88 Jahre

Elke Nicklisch + 24.03.2023 | 77 Jahre
geb. Enger

in **Hirschfeld**

Sidonia Böttger + 08.02.2023 | 83 Jahre
geb. Sirowatka

Gerhard Thieme + 14.02.2023 | 83 Jahre

Anneliese Schobert + 24.03.2023 | 84 Jahre
geb. Schulze

in **Großthiemig**

Joachim Ruhland + 19.02.2023 | 93 Jahre

Rudolf Grafe + 04.04.2023 | 86 Jahre

Korrektur zur letzten Ausgabe

in **Hirschfeld**

Edeltraud Linge + 15.11.2022 | 92 Jahre
geb. Görlitz



Siehe da, die Hütte Gottes bei den Menschen!
Und er wird bei ihnen wohnen, und sie werden
seine Völker sein, und er selbst, Gott mit ihnen,
wird ihr Gott sein; und Gott wird abwischen

alle Tränen von ihren Augen, und der Tod wird
nicht mehr sein, noch Leid noch Geschrei noch
Schmerz wird mehr sein; denn das Erste ist ver-
gangen. *Die Bibel - Buch der Offenbarung 21*



Pfadfinder „Roter Milan“



War Jesus Pfadfinder?

Oder anders gesagt, wäre er einer, wenn er heute in Echt mit uns lebte?



Könnte sein. Vorstellbar ist es. Immerhin diente er Gott, half seinem Mitmenschen und hielt sich an Regeln für ein gutes Zusammenleben. All das versprechen wir in unserem Pfadfinderversprechen. So auch an einem Sonntag im April in Döllingen, als Elea Hirsch in unserem Stamm aufgenommen wurde. Eine Ahnung davon, was es heißt, als Pfadfinder*innen Jesus nachzufolgen, konnte an diesem Sonntag in und um die Kirche Döllingen erlebt werden. Was war das für ein emsiges Arbeiten, beinahe einem Ameisenhaufen gleichend! Feuerstellen wurden errichtet, Dreibeine aufgebaut und die schwarze Jurte wuchs rasch in die Höhe. Viele Hände, schnelles Ende und so hatten wir Zeit genug zum Essen, zum Singen am Feuer in (!) der Jurte, zum Spielen und auch wieder zum gemeinsamen Aufräumen. Der Tag zu Gast in Döllingen wurde so zu einem rundherum gelungenen Pfadi-Tag, auch Dank der Gastfreundschaft und Herzlichkeit der Gastgeber.

Gerüstet mit diesen ermutigenden Erfahrungen ging und geht es nun in zwei Gemeinde-Aktionen: Himmelfahrt am Heidebergturm sowie Ausgabe von Kaffee und Kuchen zum Musikfest. Wir freuen uns, dass wir mit unseren flaschengrünen Hemden in unseren Gemeinden helfen können, gehören wir als Stamm „Roter Milan“ zum Ring evangelischer Gemeindepfadfinder (REGP). Und dann freuen wir uns schon sehr auf das SOLA, das Sommerlager in Riesa-Göhlis. Die Vorbereitungen



dafür laufen seit Monaten auf Hochtouren. Gottes Segen & Gut Pfad! Almuth Heinze

Termine für 2023:

9.-11.6. Musikfest in Hirschfeld

7.-11.6. ...für die älteren Pfadi-Kinder: Kirchentag in Nürnberg

26.-30.7. Sommerlager in Riesa - Göhlis

10.9., 10.30 Uhr: Ort noch unklar

8.10., 10.30 Uhr: Ort noch unklar

31.10., 18 Uhr – 3.11., 11 Uhr: Herbstlager Täubertsmühle

16. oder 23.12. Friedenslicht



Angebote für Kinder und Familien



Für den Juni haben wir uns ein Familienwochenende vorgenommen. Es wird vom Freitagabend, den **16.6.** bis Sonntagmittag, den **18.6.** im schönen Kurort Rathen zu Fuße der Bastei stattfinden. Noch sind ein paar wenige Plätze vorhanden. Bei Interesse bitte bei mir melden. Und dann beginnen schon die Sommerferien mit den vielfältigen Angeboten für Kinder, Ju-

gendliche und Familien in Zusammenarbeit mit verschiedenen Gemeinden unseres Kirchenkreises. Die Angebote reichen von Kinderfreizeit, über Abenteuercamp, Pfadfinderlager bis hin zur Fahrradfreizeit.

Aber auch für Erwachsene und Familien gibt es gute Angebote für eine kleine oder große Auszeit. Zu finden ist dies alles in unserem Freizeitkalender, der in den Gemeinden ausliegt oder auch auf der Homepage des Kirchenkreises zum Download bereit steht: <https://www.kirchenkreis-badliebenwerda.de/arbeitsbereiche/kinder-und-jugend/freizeiten/freizeitkalender-2023-energie.html>

Und nach den Sommerferien starten wir mit einem Familiengottesdienst ins neue Schuljahr. Hier sind alle Neustarter herzlich eingeladen: Schulanfänger, Schulumsteiger, Konfibeginner, Arbeitsplatzwechsler oder Kraftsucher für den neuen Lebensabschnitt.

Ich freue mich über jede Begegnung mit euch!

Es grüßt euch herzlich eure Kathleen Gude!

Kreativ-Angebote für Kinder und Familien

...mit Katrin Wrobel

4. - 6. Juli: 16 – 18.30 Uhr: Früchte – sammeln, Marmelade kochen, Verkosten

21. - 24. August: Zeit noch offen: Sommerliches Ferienprogramm



Kirche „(er)leben“

...für Kinder und ihre Familien

...heißt Musik & Lieder, Gebete & Kreatives, Gemeinsames Essen & Spiele, Gespräche & Spaß.

...wann? **Jeweils Sonntag 16.30 – 19 Uhr: 02.07.; 03.09.** mit Kleidertauschbörse!

...wo? Gemeindezentrum Hirschfeld

Offener Singkreis

„Wer am Morgen dreimal schmunzelt, mittags nie die Stirne runzelt, abends singt, dass alles schallt, der wir 100 Jahre alt.“ Auf bestem Weg zur 100 sind wir, wenn wir jeweils am 4. Montag im Monat in großer Runde im Gemeindezentrum zusammensitzen und singen. „Offener Singkreis“ heißt, dass es keinerlei Verpflichtung in Sachen Teilnahme gibt. Wer gern singt, ist herzlich willkommen. Notenkenntnisse sind nicht erforderlich.

Volkslieder und Kanons sind unser Repertoire in der Lieder-Wunschstunde ab 18 Uhr.

Und weil bisher die Zeit des Singens jeweils zu schnell verging, werden wir uns ab Juni 2023 immer für 90 min treffen, also von 18 – 19 Uhr.



Segnung der Schulanfänger

...zwischen Kaffeetrinken und Abendbrot

...am Tag des Schulanfangs: **27.8.2023, 17 Uhr**

...in der Martinskirche Gröden

Wer ebenfalls an diesem Tag eingesegnet werden möchte - vielleicht für das neue Schuljahr, eine neue Arbeit oder einfach nur so, ist herzlich eingeladen.

Kochen mit der Bibel

In der Bibel sind Geschichten zu finden, die von gemeinsamen Mahlzeiten, von orientalischen Lebensmitteln, von Versöhnungssessen und von ausgelassenem Zusammensein, natürlich beim



Essen und Feiern, erzählen. Im September/ Oktober wird wieder zu einem Abend „Kochen mit der Bibel“ eingeladen. Was wird Sie da erwarten?

Eine Geschichte/ Text aus der Bibel, ein paar Erläuterungen sowie eine kreative oder andere Methode helfen, sich den Text zu erschließen. Im Anschluss werden alle im Vorfeld ausgewählten Rezepte des Menüs vorgestellt und die Teilnehmenden teilen sich je nach Rezept-Interesse in Kochgruppen auf. Nun kann das fröhliche Bruteln, Rühren, Köcheln und Backen beginnen. Am Ende wird an festlich gedeckter Tafel das Menü verspeist.

Der Teilnehmerbeitrag richtet sich jeweils nach dem Menü-Umfang und der Anzahl der Teilnehmenden.

Kontakte und Termine

Junge Gemeinde in Hirschfeld

Gemeindezentrum, Pfarrgasse 9

jeden **Samstag**, mit Ausnahme der Ferien jeweils von **16 bis 20 Uhr**

Info: Laura-Lisa Thieme, Mobil: 0173 8969590



Junge Gemeinde in Biehla

Christuskirche, Birkenweg 10

Miteinander Zeit im Jugendkeller verbringen!

jeden **Donnerstag** von **16.30 Uhr bis 19 Uhr**

Info: Kathleen Gude, Mobil: 01751531919



Pfadfinder

- Stamm „Elster“

Lauchhammer / Schwarzheide

Info: vakant

- Stamm „Turmfalken“ Bad Liebenwerda

Info: Sarah Mecus

sarah.mecus@ekmd.de,

Mobil: 01724087893

- Stamm „Roter Milan“

Gröden - Großthiemig - Hirschfeld

Info: Hans-Jörg Heinze

pfarramt.hirschfeld@ekmd.de,

Mobil 01758037980



Konfi

Gröden - Großthiemig - Hirschfeld

Gemeindezentrum, Pfarrgasse 9

Termine für 2023:

28.6., 19.30 Uhr Hirschfeld Gemeindezentrum

Elternabend für die neu beginnenden Konfis

15.9., 13.10., 17.11., Beginn 16.45 Uhr, Ende gegen 20.30 Uhr

Info: Hans-Jörg Heinze | pfarramt.Hirschfeld@ekmd.de, Mobil 01758037980





GKR Gröden, Vorsitz:

Dr. Sebastian Rick

Mobil: 01727739383

E-Mail: rick-groeden@t-online.de

Friedhof Gröden:

Kathleen Krausch

Tel.: 035343 60903

GKR Großthiemig, Vorsitz:

Martina Opitz

Tel.: 035343 61316

E-Mail: kirchengemeinde@grossthiemig.info

GKR Hirschfeld, Vorsitz:

Annett Thieme

Tel.: 035343 60940

E-Mail: annett.thieme@online.de

Friedhof Hirschfeld:

Katrin Thieme

Tel.: 035343 789480

E-Mail: katrinth63@gmx.de

Posaunenchor Hirschfeld:

Jürgen Lorenz

Tel.: 035343 788424

Chor Hirschfeld/ Großthiemig:

Gabriela Purschwitz

Tel.: 035343 213

Kassenstunden für Hirschfeld:

28.6.23 26.7.23 30.8.23

jeweils von 16:00 bis 17:00 Uhr oder nach

Terminabsprache - Tel. 035343-548

Pfarrer | Pfarrbüro

Hans-Jörg Heinze

Pfarrgasse 9 | 04932 Hirschfeld

Tel.: 035343 644079

Fax: 035343 644081

Mobil: 0175 8037980

E-Mail: pfarramthirschfeld@gmail.com

Gemeindepädagogin

Großthiemig und **Hirschfeld**

Kathleen Gude

Tel.: 035343 463200

Mobil: 0175 1531919

E-Mail: kathleen.gude@ekmd.de

Religionsunterricht Gröden und Hirschfeld

Projektstelle „nah dran“

Gemeindepädagogin

Almuth Heinze

Tel.: 035343 644027

E-Mail: almuth.heinze@ekmd.de

Kirchenkreis Bad Liebenwerda, Superintendent

04924 Bad Liebenwerda, Markt 23

Christof Enders

Tel.: 035341 472583

Fax: 035343 472584

E-Mail: christof.enders@ekmd.de

Kreiskirchenamt Herzberg

Zentrale

Tel.: 03535 49340

Fax: 03535 493417

Kontoverbindung

Sparkasse Elbe-Elster

IBAN: DE21180510003300103095

BIC: WELADED1EES

für Spenden und für den Gemeindebeitrag

*Als Verwendungszeck bitte immer
den **Namen**, den **Ort** und den **Zweck** angeben.
Vielen Dank für jede finanzielle Unterstützung.*